



Medienmitteilung

Stiftung Schweizer Jugend forscht

Interdisziplinär forschen zum Thema „Helden, Idole, Vorbilder“

Die Stiftung Schweizer Jugend forscht organisiert vom 7. bis 13. November 2010 bereits zum dritten Mal eine interdisziplinäre Studienwoche in verschiedenen geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen. Zum übergeordneten Thema „Helden, Idole, Vorbilder“ heften sich 53 Jugendliche aus der ganzen Schweiz eine Woche lang an die Fersen von Helden aus der Welt der Antike, Idolen aus der Sportberichterstattung oder religiösen Vorbildern. Verschiedene Institute der Universitäten Basel, Luzern und Zürich öffnen den 16-20-jährigen Schüler/-innen dafür eine Woche lang ihre Tore.

Die Fragen, die sich die Jugendlichen im Verlaufe dieser Studienwoche stellen, könnten auf den ersten Blick nicht unterschiedlicher sein. Doch haben sie eines gemeinsam: Sie befassen sich aus ganz verschiedenen Blickwinkeln mit dem Thema „Helden, Idole, Vorbilder“. So begleiten die Teilnehmenden zum Beispiel Helden aus der Welt der Religionen, ergründen die Wirkung von medial vermittelten Vorbildern, fragen sich, welche Idole jugendliche Migrantinnen und Migranten haben und lernen anhand von wissenschaftlichen Methoden herauszufinden, was „Schönsein“ bedeutet. Eine ganze Woche lang suchen 53 motivierte und neugierige junge Leute schlüssige und wissenschaftlich fundierte Resultate zu auf den ersten Blick simpel scheinenden Fragestellungen.

Unterschiedliche Projekte – ein übergeordnetes Thema

Mit dieser interdisziplinären Studienwoche möchte die Stiftung Schweizer Jugend forscht interessierten Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit bieten, eine Woche lang ein Projekt aus Bereichen wie Geschichte, Ethik, Soziologie, Klassische Philologie, Religionswissenschaften, Politologie oder Kommunikationswissenschaften zu bearbeiten. Dies ist für die Jugendlichen nicht nur eine einmalige Gelegenheit, wissenschaftliche Arbeitsmethoden kennenzulernen, sondern ermöglicht es ihnen auch, einen exklusiven Blick hinter die Kulissen der universitären Institute zu werfen.

An den Universitäten Basel, Luzern oder Zürich wird den Jugendlichen die Möglichkeit geboten, in diverse geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen reinzuschnuppern und dabei nicht nur einzelne Forschungsbereiche kennenzulernen, sondern auch die fließenden Grenzen dazwischen zu entdecken.

Diese Studienwoche wird seit diesem Jahr von der Stiftung Mercator Schweiz unterstützt und gefördert.

Schlusspräsentation an der Universität Luzern

Zum Abschluss der Studienwoche werden die jungen Forscherinnen und Forscher in Luzern zusammenkommen und die Ergebnisse ihrer Projekte den Lehrpersonen, Eltern und weiteren interessierten Personen präsentieren. Die Veranstaltung ist öffentlich und Medienvertreter/-innen sind herzlich eingeladen zur

Schlusspräsentation am Samstag, 13. November 2010, ab 10:00 Uhr im Festsaal des Gebäudes UN10n der Universität Luzern.

Natürlich besteht die Möglichkeit, bereits im Vorfeld oder während der Studienwoche über dieses interdisziplinäre Projekt zu berichten und die Jugendlichen bei ihren Forschungserlebnissen zu begleiten.

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, falls Sie interessiert sind. Eine Übersicht über die Teilnehmer/-innen finden Sie nachfolgend.

Teilnehmende Studienwoche „Helden, Idole, Vorbilder“:

Name	Vorname	Ort	Kanton
Huber	Linda	Oberrohrdorf	AG
Keller	Janina	Oberwil-Lieli	AG
Portmann	Nicole	Eggenwil	AG
Schmid	Leonie	Schinznach-Dorf	AG
Siegwart	Jennifer	Suhr	AG
Dörig	Manuela	Appenzell Eggerstanden	AI
Schmidt	Simon	Appenzell	AI
Fuchs	Sandra	Urnäsch	AR
Ammann	Mathieu	Tramelan	BE
Boural	Mouna	Kirchberg	BE
Bruni	Estelle	Bienne	BE
Gerber	Bronwen	Perrefitte	BE
Hebeisen	Mirjam	Rumendingen	BE
Meyer	Anna	Konolfingen	BE
Zbinden Oppliger	Lea	Burgdorf	BE
Stulz	Sigrun	Düdingen	FR
Briol	Aurélie	Vésenaz	GE
Dahan	Diane	Onex	GE
Dunant	Joël	Vessy	GE
Chékifi	Sarah Dorina	Davos Wolfgang	GR
Gerber	Manuela	Davos Dorf	GR
Bühler	Andreas	Balzers	LI
Frick	Joshua	Balzers	LI
Muri	Lea	Gisikon	LU
Wernli	Regina	Meggen	LU
Neff	Jolanda	Thal	SG
Steinmetz	Michelle	Thal	SG
Corradini	Franziska	Niedergösgen	SO
Elber	Céline	Wangen	SO
Sithamparam	Thanuja	Trimbach	SO
Wyss	Martin	Altnau	TG
Caiata	Lucia	Taverne	TI
Colombo	Simone	Bellinzona	TI
Gregorio	Alessandra	Claro	TI
Piritore	Valeria	Sorengo	TI
Mottier	Florian	Ollon	VD
Berisha	Afërdita	Raron	VS
Bridel	Caroline	Ayent	VS
Bützberger	Marc	Glis	VS
Karlen	Kevin	Törbel	VS
Kuonen	Josua	Leuk-Stadt	VS
Lingenberg	Alma	Sion	VS
Rey	Hélène	Montana	VS
Zimmerli	Maude	Sion	VS
Geiger	Mercedes	Zürich	ZH
Küng	Noëmi	Pfäffikon	ZH

Name	Vorname	Ort	Kanton
Markwalder	Laura	Volketswil	ZH
Meier	Xenia	Herrliberg	ZH
Menard	Faye	Zürich	ZH
Pfändler	Silvan	Bonstetten	ZH
Rockstroh	Alex	Rüschlikon	ZH
Schwarzenbach	Evelyn	Wetzikon	ZH
Wildhaber	Amanda	Tagelswangen	ZH

Stiftung Schweizer Jugend forscht

Die Stiftung Schweizer Jugend forscht unterstützt interessierte und leistungswillige Jugendliche mit dem Ziel, die Freude und Faszination an wissenschaftlicher Arbeit zu wecken. Diese Förderung richtet sich hauptsächlich an Jugendliche der Sekundarstufe II (Gymnasien und Berufsfachschulen).

Jedes Jahr werden diverse Studienwochen organisiert, bei denen die Jugendlichen die Möglichkeit erhalten, sich während einer Woche in ein bestimmtes Fachgebiet zu vertiefen. Mehr Informationen dazu auf www.sjf.ch.

Medienkontakte

Stefan Horisberger, Geschäftsleiter Schweizer Jugend forscht
Tel. 031 377 71 02 E-Mail stefan.horisberger@sjf.ch

Clelia Bieler, Projektleiterin Studienwoche „Helden, Idole, Vorbilder“
Tel. 031 377 71 06 E-Mail clelia.bieler@sjf.ch

Bern, im November 2010